

2014

Medienliste Erster Weltkrieg Medienzentrum Lippe



Medienzentrum Lippe

Fechenbach-Str.5

Detmold

62-354

7888

medienzentrum(at)kreis-lippe.de

Kreis Lippe

01.05.2014

Felix-

D- 32756

fon 05231

fax 05231 62-

mail

Verleihmedien

Der Erste Weltkrieg

Video-DVD 25 min, 2013 Deutsch

4611041

Der Erste Weltkrieg gilt als die "Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts". Er ist in vielerlei Hinsicht ein neuer Krieg: Millionenheere, neue Technologien und eine unermessliche Materialschlacht prägen das Kriegsgeschehen. Der Erste Weltkrieg beendet das "lange 19. Jahrhundert", ist Kulminationspunkt des Imperialismus und begründet eine neue Epoche, die von weiteren Kriegen geprägt sein wird. Mit aufwendig nachkolorierten Originalaufnahmen und fundierten Spielszenen wird Geschichte anschaulich. Renomierte Historiker ordnen das Geschehen ein. Die Arbeitsblätter leiten zum quellengestützten Analysieren an.

Erster Weltkrieg

Video-DVD ca. 54 min, 2011 Deutsch, Englisch, Türkisch

4664204

DVD1 geht der Frage nach: "Wo sind die Ursachen für den Ersten Weltkrieg zu suchen?" Beginnend mit der Gründung des Deutschen Reiches und der Außenpolitik werden die Bündnissysteme erklärt. Auch die Bedeutung der Kolonien als Rohstoff- und Absatzmärkte werden aufgezeigt. Wirtschaftlich war Deutschland führend und das Kräfteverhältnis in Europa geriet ins Wanken. Was waren die Ziele der einzelnen Großmächte? Wie standen die Chancen, ausgehend vom Kräfteverhältnis der Bündnisse, bei Kriegsausbruch 1914?

DVD2 zeigt die mittlerweile erstarrten Fronten zwischen den Mittelmächten und den Alliierten von 1915-1918. Man sieht, welche schrecken der moderne Krieg bedeutete und wie sich die Rolle des einzelnen Kämpfers auf dem Schlachtfeld grundlegend veränderte.

Der erste Weltkrieg - Kunst und Krieg / Die Abwesenheit von Kriegskunst

Video-DVD DVD1 168 min, DVD2 176 min, DVD3 180 min, DVD4 170 min, 2010 Deutsch

4644767

Kunst und Krieg

In das grenzüberschreitende Gedröhn der Kriegspropaganda mischen sich in nie gekanntem Maß auch die Stimmen berühmter und bedeutender Schriftsteller, Künstler und Intellektueller, die in Tagebüchern, Briefen, Essays und Aufrufen den Krieg herbeisehen. Die Rede ist von einem "Krieg der Geister". Das Erlebnis des Ersten Weltkriegs hat in der Kunst zu radikalen Antworten geführt und den Surrealismus hervorgebracht.

Die Abwesenheit von Kriegskunst

Wie ein Laboratorium enthält der Weltkrieg von 1914 bis 1918 die Erfahrung darüber, wie Umstände aussehen, die ein ganzes Jahrhundert, das 20., zur Entgleisung bringen. Die Folgeschäden bis 1945 sind noch schlimmer als der Zivilisationsbruch von 1914 selbst. Wieso können wir sicher sein, dass unser 21. Jahrhundert nicht entgleisen kann?

Der Erste Weltkrieg

Ursachen, Verlauf, Folgen

Video-DVD 33 min., de 2003 Deutsch

4602270

Der Erste Weltkrieg gilt als "Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts" und ist in den vergangenen 10 Jahren erneut in den Blick internationaler Geschichtswissenschaft gerückt. Im Mittelpunkt des Interesses steht vor allem die Frage, wie moderne Gesellschaften über vier Jahre zu einem derartigen Massaker bereit waren.

Die DVD beleuchtet die Personalisierung der internationalen Diplomatie vor dem Weltkrieg und die politisch weitreichenden Folgen des Friedensvertrags von Versailles. Im Mittelpunkt steht jedoch der Kontrast zwischen der vernichtenden Gewalt auf dem Schlachtfeld und der ästhetisierenden Vermittlung des Krieges in Gestalt einer umfassenden staatlichen und nichtstaatlichen Bildpropaganda.

Die DVD wird durch die drei Themenbereiche "Ursachen", "Verlauf" und "Folgen" erschlossen. Fotografiken, Bildpostkarten, Plakate, Grafiken sowie Quellentexte und Arbeitsblätter ergänzen den jeweiligen Hauptfilm.

Der erste Weltkrieg: Die modernen Alexander

VHS-Video 29 f, D 2000

4205762

In diesem Film wird die Geschichte des ersten Weltkrieges von der Mobilmachung bis zur Niederlage skizziert.

Die Herausbildung des Militarismus in Deutschland: Für Kaiser, Volk und Vaterland

VHS-Video 29 f, D 2000

4205760

In diesem Film geht es um die Vorzugstellung des Militärs im Kaiserreich. Dieser Militarismus durchdrang die ganze Gesellschaft. Er beeinflusste Schulwesen, Studium, Berufsleben.

Imperialismus: Ein Platz an der Sonne

VHS-Video , D 2000

4205761

Die Länder Europas strebten gegen Ende des 19. Jahrhunderts aus unterschiedlichen Motivationen zu Großmächten.

Schicksalstage des Jahrhunderts: 14/18 - Der erste Weltkrieg

VHS-Video ca55min, D 1998/99

4205623

Originaldokumente aus dem ersten Krieg, der die Welt erschütterte. Singend, voller Hurra-Patriotismus zogen die Soldaten ins Feld. Dort erwartet sie die Todesmühle der Massenvernichtung; Trommelfeuer, Giftgas. Erst der Versailler Vertrag bereitete dem sinnlosen Stellungskrieg ein Ende. Ein Vertrag, der die Waffen schweigen ließ, aber keinen wirklichen Frieden brachte.

Westfälische Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Der Erste Weltkrieg in Westfalen

Diareihe 12 sw/f, 1987

1083603

In der hier vorgelegten Diaserie wird am Beispiel Westfalens gezeigt, wie Lebensmittelmangel, Hunger, Krankheit und Tod im Verlauf des Ersten Weltkrieges eskalierten und schließlich eine Eigendynamik entwickelten, die den oft diskutierten Zusammenhang von Kriegsniederlage und Revolution 1918/19 im neuen Licht erscheinen läßt.

"Nie wieder Krieg" - Wie die Menschen den 1. Weltkrieg erlebten

16mm Lichttonfilm 16f,s/w,

3205330

Seltenes dokumentarisches Filmmaterial veranschaulicht den Kriegsalltag an der Front und in der Heimat. Es zeigt die gespannte Stimmung in Wien nach dem Attentat von Sarajevo, die Begeisterung und den Fanatismus der Menschen bei Kriegsausbruch - und es vermittelt einen Eindruck von den Schrecken des Stellungskrieges (Verdun), der Materialschlacht und der Wirkung der Gasangriffe.

ONLINE Medien

Die folgenden Medien können Sie downloaden. Dafür benötigen Sie einen kostenlosen EDMOND-Zugang, den Sie, vorausgesetzt Sie unterrichten an einer allgemeinbildenden Schule im Kreis Lippe, über die Seite www.medienzentrum-lippe.de beantragen können.

1916 - Die Hölle von Verdun

Laufzeit: 8:12 min	Online-Film	2011	Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH	5_63
--------------------	-------------	------	--	------

Eine Festung im Tal der Maas wird zum Sinnbild für menschenverachtenden Materialkrieg. 1.300 Geschütze hat die deutsche Heeresleitung aufgeboten, um die Franzosen an den Verhandlungstisch zu bomben. Der Gegner schießt zurück. Vom 21. Februar bis zum 2. September 1916 dauert das Gemetzel, das ohne Sieger endet, aber mit knapp einer Million Opfer.

"Tanks" - Entwicklung der Panzer

Laufzeit: 4:10 min	Online-Film	2011	Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH	4_119
--------------------	-------------	------	--	-------

Mitte September 1916 werden bei der Schlacht an der Somme während des Ersten Weltkrieges die ersten Panzerfahrzeuge eingesetzt. Die Technik wird stetig weiterentwickelt.

1919 - Der diktierte Frieden

Laufzeit: 8:13 min	Online-Film	2011	Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH	5_15
--------------------	-------------	------	--	------

Für die Besiegten ist es ein "Diktat": Sie sollen Land abtreten, Reparationen zahlen und die Alleinschuld am Weltkrieg auf sich nehmen. Doch die deutschen Delegierten sehen keine Alternative. Am 28. Juni setzen sie in Versailles ihre Unterschrift unter die 440 Friedensbedingungen, die schon den Keim für neue Konflikte in sich tragen.

Erster Weltkrieg

Eine europäische Katastrophe

Laufzeit: 54 min sw+f	Online- Medienpaket	2011	MedienLB (Gauting)	5553648
-----------------------	------------------------	------	-----------------------	---------

ERSTER WELTKRIEG I (32:45 min) Kaiser Wilhelm II. wollte eine Vormachtstellung Deutschlands in Europa. Ab 1898 forderte er mit einem groß angelegten Rüstungsprogramm für die Marine die Seemacht Großbritannien zu einem wahren Wettstreit heraus. Frankreich wollte die Schmach der

Medienliste Erster Weltkrieg Medienzentrum Lippe

militärischen Niederlage von 1871 und den Verlust Elsass-Lothringens rückgängig machen. Den Briten war die deutsche Konkurrenz auf den Meeren und Weltmärkten längst ein Dorn im Auge. Mit einem Krieg hofften sie, diese Macht ausschalten zu können. Das Attentat von Sarajevo bekam eine europäische Dimension, da Wien und Belgrad starke Bündnisse an ihrer Seite wussten. Am 30. Juli befahl Russland die Generalmobilmachung zur Unterstützung Serbiens. Das Deutsche Reich als Bündnispartner Österreich-Ungarns erklärte Russland am 1. August den Krieg. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind: 1. Ursachen für einen Krieg (6:16 min) 2. Erste Konflikte bahnen sich an (6:14 min) 3. Das Attentat von Sarajevo und die Folgen (3:41 min) 4. Kriegsverlauf I – Chronologie (4:52 min) 5. Kriegsverlauf II - Fronten (8:09 min) ERSTER WELTKRIEG II (20:44 min) 1915 erfolgte der erste deutsche Giftgasangriff in Ypern. Die Eröffnung des uneingeschränkten U-Boot-Krieges durch das Deutsche Reich führte dazu, dass die USA Deutschland den Krieg erklärte. Doch die Niederlagen und die katastrophale Lebenssituation an der Heimatfront führten in Deutschland zum Sturz des bestehenden Herrschaftssystems. Moderne Industriezweige verliehen dem Krieg einen völlig neuen, anderen Charakter. Der klassische Kampf Mann gegen Mann - Armee gegen Armee wich einer zunehmenden Technisierung der Kampfhandlungen. Erstmals in der Geschichte des Krieges erstarrten die Fronten. Der Stellungskrieg war geboren. Kriegsgegner begannen aus ihren Stellungen mit bisher nie da gewesenen Materialschlachten. Auf Druck des Volkes verzichtete 1918 Wilhelm II. auf den Thron. Deutschland hatte die von den Mächten der Entente diktierten Bedingungen im Friedensvertrag von Versailles zu akzeptieren. Im Zuge von Volksabstimmungen verlor das Deutsche Reich weitere Gebiete. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind: 6. Kriegsverlauf III - Kriegsjahre (5:08 min) 7. Die Welt im Kriegszustand - moderner Krieg (3:42 min) 8. Neue Technik und Waffen (4:18 min) 9. Folgen für Deutschland (2:59 min) 10. Folgen für die anderen Länder (1:20 min)

ZeitZeichen 21. Februar 1916: Der Beginn der Schlacht von Verdun

Laufzeit: 14:33 min	Online-Audio	2011	Westdeutscher Rundfunk Köln	2941710
---------------------	--------------	------	-----------------------------	---------

"Operation Gericht" nannten die Deutschen ihren Großangriff auf die französische Festung Verdun. Zehn Monate dauerte diese erste "Materialschlacht" der Weltgeschichte, die - ohne nennenswerte Landgewinne - mehr als 300.000 Soldaten das Leben kostete. Heute ist die "Hölle von Verdun" ein Touristenmagnet. Busse fahren zu den Forts und Schützengräben. Mahnmale, Museen und das legendäre Beinhaus erinnern an die befohlene Barbarei des Krieges, an die Dauerangst der Frontsoldaten vor Bajonetten, Granaten, Flammenwerfern und Giftgas. Auf französischer Seite bildete sich der Mythos des unbedingten Widerstands, auf deutscher Seite der Mythos der "Ausblutung".

Flottenpolitik Wilhelm II.

Laufzeit: 1:26 min	Online-Film	2010	Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH	1_17
--------------------	-------------	------	--	------

Flottenbau vor dem Ersten Weltkrieg: Wilhelm der Zweite will Deutschlands Bedeutung in der Welt ausbauen und Kolonien sichern. Die Engländer betrachten dies mit Sorge.

Medienliste Erster Weltkrieg Medienzentrum Lippe

Frauen im Ersten Weltkrieg

Laufzeit: 1:18 min	Online-Film	2010	Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH	1_27
--------------------	-------------	------	--	------

Frauen im Ersten Weltkrieg: In der Reichswehr spielten Frauen keine große Rolle, mangels Männern aber an der Heimatfront.

Ausbruch des Ersten Weltkriegs

Laufzeit: 2:54 min	Online-Film	2010	Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH	1_21
--------------------	-------------	------	--	------

Der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs: Nach dem Attentat von Sarajewo 1914 beginnt die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts. Bis 1918 sterben Millionen Menschen auf allen Seiten.

Kriegsanleihen und Propaganda (UFA)

Laufzeit: 0:57 min	Online-Film	2010	Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH	1_25
--------------------	-------------	------	--	------

Kriegsanleihen und Propaganda: Die Finanzierung des Ersten Weltkriegs soll zum Teil vom Deutschen Bürger getragen werden.

Krieg mit Giftgas

Laufzeit: 1:34 min	Online-Film	2010	Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH	1_26
--------------------	-------------	------	--	------

Massenvernichtungswaffen im Ersten Weltkrieg: Seit 1915 wurde Giftgas von den Kriegsparteien eingesetzt; über 90.000 Menschen sterben, Hunderttausende werden verletzt.

Westfront, Schlieffen-Plan, Schlacht an der Marne, Ypern

Laufzeit: 2:03 min	Online-Film	2010	Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH	1_22
--------------------	-------------	------	--	------

Der Plan des einstigen Generalstabschefs Graf von Schlieffen sieht einen Zweifrontenkrieg gegen Frankreich und Russland vor: Zuerst durch Zangenbewegungen eine schnellen Entscheidung im Westen, um dann mit aller Kraft im Osten Russland zu besiegen – der so genannte Schlieffenplan.

Medienliste Erster Weltkrieg Medienzentrum Lippe

Ostfront - Schlacht von Tannenberg

Laufzeit: 1:11 min	Online-Film	2010	Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH	1_23
--------------------	-------------	------	--	------

Die „Schlacht vor Tannenberg“ ist der erste große Erfolg der deutschen Armee im Ersten Weltkrieg. Tannenberg wird zum Mythos – und trägt entscheidend zur Heldenverehrung Hindenburgs bei.

Der Erste Weltkrieg [+]

Die Abwesenheit von Kriegskunst

Laufzeit: ca. 350 min f	Online- Medienpaket	2010	dctp (Düsseldorf)	5561041
-------------------------	------------------------	------	----------------------	---------

Wie ein Laboratorium enthält der Weltkrieg von 1914 bis 1918 die Erfahrung darüber, wie Umstände aussehen, die ein ganzes Jahrhundert, das 20., zur Entgleisung bringen. Die Folgeschäden bis 1945 sind noch schlimmer als der Zivilisationsbruch von 1914 selbst. Wieso kann man sicher sein, dass das 21. Jahrhundert nicht entgleisen kann?

Kriegsvorbereitungen in Europa

Laufzeit: 2:15 min	Online-Film	2010	Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH	1_20
--------------------	-------------	------	--	------

Europa 1914: Die Großmächte rüsten und stellen sich auf kriegerische Auseinandersetzungen ein.

Der Erste Weltkrieg [+]

Kunst und Krieg

Laufzeit: ca. 344 min f	Online- Medienpaket	2010	NZZ Film (Zürich)	5561040
-------------------------	------------------------	------	----------------------	---------

In das grenzüberschreitende Gedröhn der Kriegspropaganda mischen sich in nie gekanntem Maß auch die Stimmen berühmter und bedeutender Schriftsteller, Künstler und Intellektueller, die in Tagebüchern, Briefen, Essays und Aufrufen den Krieg herbeisehnen. Die Rede ist von einem "Krieg der Geister". Das Erlebnis des Ersten Weltkriegs hat in der Kunst zu radikalen Antworten geführt und den Surrealismus hervorgebracht.

Nachkriegszeit

Laufzeit: 1:14 min	Online-Film	2009	Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH	1_38
--------------------	-------------	------	--	------

Die Nachkriegszeit nach dem Ersten Weltkrieg: Deutschland ist nun eine Demokratie.

Schlacht an der Sommes - Panzer

Laufzeit: 1:29 min	Online-Film	2009	Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH	1_31
--------------------	-------------	------	--	------

Medienliste Erster Weltkrieg Medienzentrum Lippe

Die Alliierten starteten am 1. Juli 1916 mit einer Großoffensive am Flüsschen Somme in der Champagne. Am ersten Tag haben die angreifenden Briten fast 20.000 Tote und über 35.000 Verwundete zu beklagen - das blutigste Desaster in der britischen Militärgeschichte.

Luftkrieg im Ersten Weltkrieg

Laufzeit: 2:08 min	Online-Film	2009	Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH	1_28
--------------------	-------------	------	--	------

Luftkrieg im Ersten Weltkrieg: Noch nicht kriegsentscheidend, aber Luftkämpfe und Bombardierungen gibt es bereits.

Waffenstillstand an der Westfront

Laufzeit: 1:04 min	Online-Film	2009	Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH	1_30
--------------------	-------------	------	--	------

Am 29. September 1918 ersuchen General Ludendorff und die Oberste Heeresleitung dringend um Waffenstillstand. Statt der Generäle bieten dann aber Politiker den Waffenstillstand an – während sich das Militär der Verantwortung entzieht.

Schlacht von Verdun

Laufzeit: 1:25 min	Online-Film	2009	Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH	1_32
--------------------	-------------	------	--	------

Bei der alten Festung Verdun soll die Französische Armee „ausgeblutet“ werden. Die Schlacht findet auf einem Gebiet von wenigen Quadratkilometern statt. Die deutsche und französische Armee verlieren bei Verdun zusammen fast 600.000 Männer an Toten, Gefangenen, Verwundeten, Vermissten und durch Krankheiten.

Heimatfront im Ersten Weltkrieg

Laufzeit: 2:43 min	Online-Film	2009	Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH	1_33
--------------------	-------------	------	--	------

Die Bevorzugung der kriegswichtigen Industrien hat für das Deutsche Reich ernsthafte Folgen. Im "Steckrübenwinter" 1916/17 zeigen sich die Auswirkungen der Seeblockade gegen Deutschland: Die Versorgungslage ist dramatisch. Um dem Kriegsunmut entgegenzuwirken greift die OHL zu Propaganda-Filmen.

Medienliste Erster Weltkrieg Medienzentrum Lippe

Friedensvertrag von Versailles

Laufzeit: 1:23 min	Online-Film	2009	Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH	1_35
--------------------	-------------	------	--	------

Der Frieden von Versailles: Der Friedensvertrag wird nur nach Drohung einer Besetzung Deutschlands von der deutschen Delegation unterzeichnet, viele sehen darin ein Diktat.

ZeitZeichen 4. August 1914: Der deutsche Einmarsch in Belgien

Laufzeit: 14:33 min	Online-Audio	2009	Westdeutscher Rundfunk Köln	2941144
---------------------	--------------	------	--------------------------------	---------

Die Soldaten wussten, dass die Delinquenten keine Freischärler, sondern unbeteiligte Zivilisten waren. Trotzdem erschossen sie an einer Gartenmauer 674 Menschen, fast jeden zehnten Einwohner der belgischen Kleinstadt Dinant, darunter Kinder, Frauen, Greise. Drei Wochen nach dem völkerrechtswidrigen Einmarsch deutscher Truppen in das neutrale Belgien ist das Massaker von Dinant der Höhepunkt deutscher Gräueltaten am Beginn des Ersten Weltkrieges. In anderen Städten wie Löwen geschah gleiches. Lange wurden Berichte darüber als überzogene Kriegspropaganda der Alliierten abgetan. Doch inzwischen ist klar, dass es auf belgischer Seite kaum Freischärler - Franc tireurs - gab, und dass die deutschen Truppen einer kollektiven Paranoia erlagen, ausgelöst durch die eigene Propaganda, Erfahrungen aus dem letzten deutsch-französischen Krieg und durch "friendly fire", dem versehentlichen Beschuss aus den eigenen Reihen. Im Kollektivbewusstsein der Belgier aber haben sich die Massaker wie in Dinant und die deutsche Besetzung unauslöschlich eingebrannt.

Lenin, Oktoberrevolution, Friede von Brest Litowsk

Laufzeit: 1:02 min	Online-Film	2009	Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH	1_29
--------------------	-------------	------	--	------

Das Ende des Ersten Weltkriegs an der Ost-Front. Nach der russischen Revolution wird der Friede von Brest-Litowsk mit Deutschland geschlossen.

ZeitZeichen 10. Januar 1919: Der "Freistaat Flaschenhals" entsteht

Laufzeit: 14:29 min	Online-Audio	2009	Westdeutscher Rundfunk Köln	2940938
---------------------	--------------	------	--------------------------------	---------

Kriegsende 1919. Das ganze Rheinland ist von den Siegermächten besetzt. Das ganze Rheinland? Nein! Ein winziger Flecken zwischen Lorch und Kaub trotz den Besatzern: Der "Freistaat Flaschenhals". Dieses Kuriosum der Geschichte entstand durch ein Versehen der Kartographen: Die französischen und amerikanischen Streitkräfte saßen auf der linken Seite des Flusses, wollten aber auch das rechte Ufer kontrollieren. Von den Brückenköpfen in Mainz und Koblenz schlugen sie mit dem Zirkel zwei Halbkreise von 30 Kilometern, um ihre jeweiligen Bereiche festzulegen. Weil sich diese Kreise jedoch nicht deckten, blieb ein kleines Gebiet in der Form eines Flaschenhalses übrig. 8.000 Menschen lebten in diesem Niemandsland, die zunächst völlig abgeschnitten vom restlichen Deutschland waren und auch nicht mehr versorgt wurden. In ihrer Not erklärten sich die Bewohner zum Freistaat: Sie entwickelten ein reges Schmugglertreiben und gaben sogar eine eigene Währung heraus. Vier Jahre lang herrschten im Freistaat paradiesische Zustände - dann marschierten die Franzosen ein und beendeten das fröhliche Leben.

Medienliste Erster Weltkrieg Medienzentrum Lippe

ZeitZeichen 28. Juni 1919: Die Unterzeichnung des Friedensvertrags von Versailles

Laufzeit: 14:29 min Online-Audio 2009 Westdeutscher Rundfunk Köln 2941107

Im Ersten Weltkrieg gab es in Europa nur Verlierer. Österreich-Ungarn als Kaiserreich verschwand, Russland bekam die Revolution, Großbritannien verlor seinen Reichtum, große Teile Nordostfrankreichs und Belgien wurden zum Schlachtfeld wie in keinem Krieg zuvor. Deutschland blieb unzerstört, sollte als Kriegsverlierer aber für die Schäden haften. Unmöglich nach einem modernen, industrialisierten Krieg. Außerdem herrschte nach dem Ersten Weltkrieg noch das alte Denken in den Köpfen der politischen Eliten: Frankreich wollte seinen alten Erzfeind dauerhaft schwächen, Deutschland sann auf Rückeroberung verlorener Gebiete. In der Weimarer Republik wurde der Friedensvertrag von Versailles als nationale Schmach empfunden. Darüber vergaß man, dass Deutschland trotz der Niederlage als Staat erhalten und lebensfähig geblieben war, und dass man sich selbst regieren und auch wieder zu Wohlstand kommen konnte. Der Zweite Weltkrieg war keine Folge des ersten, es hätte - wie so oft in der Geschichte - auch anders kommen können. Menschen und Staaten machen ihre Geschichte selbst.

Aussöhnung zwischen Frankreich und dem Deutschen Reich

Laufzeit: 1:52 min Online-Film 2009 Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH 1_43

Nach dem Ersten Weltkrieg bemühten sich der deutsche Außenminister Gustav Stresemann und sein französischer Kollege Aristide Briand um Versöhnung der beiden Völker.

Die Verfassung von Weimar

Laufzeit: 1:01 min Online-Film 2009 Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH 1_36

Die Weimarer Republik: Nach Ende des verlorenen Ersten Weltkriegs wagt Deutschland einen Neuanfang als Demokratie.

ZeitZeichen 8. November 1918: Der Beginn der Waffenstillstands-Verhandlungen in Compiègne

Laufzeit: 14:26 min Online-Audio 2008 Westdeutscher Rundfunk Köln 2940875

Die eigentlich Verantwortlichen saßen nicht mit am Verhandlungstisch: Die Generale Ludendorff und von Hindenburg ließen die faktische Kapitulation Deutschlands lieber von Demokraten unterschreiben. Matthias Erzberger vom Zentrum unterzeichnete schließlich am 11. November 1918 den Waffenstillstandsvertrag. In einem Eisenbahnwaggon im Wald des nordfranzösischen Städtchens Compiègne. Es folgte ein überaus harter Friedensvertrag, der von Versailles. Immerhin aber blieb Deutschland trotz Gebietsverlusten als Einheitsstaat erhalten. Die Revanche für Versailles zelebrierte 1940 Adolf Hitler. Er ließ die Kapitulation Frankreichs in demselben Eisenbahnwaggon von 1918 unterschreiben - und den Waggon später in die Luft sprengen. Beide Kapitulationen stellten einen Tiefpunkt in den deutsch-französischen Beziehungen dar.

Medienliste Erster Weltkrieg Medienzentrum Lippe

ZeitZeichen 6. April 1917: Kriegserklärung der USA an Deutschland

Laufzeit: 14:00 min Online- 2007 Westdeutscher 2940293
Audio Rundfunk Köln

Am 6. April 1917 wurde die Niederlage Deutschlands im Ersten Weltkrieg besiegelt. Gegen Frankreich, Großbritannien und Russland konnte das Reich trotz Unterzahl an Soldaten vielleicht noch bestehen, aber mit dem Kriegseintritt der USA stand ein neuer wirtschaftlicher Riese gegen das Kaiserreich. Im modernen Materialkrieg musste das entscheidend sein. Die USA hatten seit Kriegsbeginn mit den Briten sympathisiert und halfen ihnen mit Waffen. Doch weder die amerikanische Politik noch die Öffentlichkeit wollten zunächst in den Krieg eintreten. Erst als die deutsche Heeresleitung unter Paul von Hindenburg und Erich Ludendorff glaubte, mit einem uneingeschränkten U-Boot-Krieg die Alliierten besiegen zu können, war der Kriegseintritt der USA unausweichlich. Denn die Versenkung ihrer Transportschiffe konnten die USA nicht hinnehmen.

ZeitZeichen 29. November 1856: Geburtstag von Theobald von Bethmann Hollweg

Laufzeit: 14:07 min Online- 2006 Westdeutscher 2940165
Audio Rundfunk Köln

Dieser Reichskanzler scheiterte auch an der wenig demokratischen Verfassung des Deutschen Reiches. Denn er war nicht abhängig vom Reichstag, sondern wurde vom Kaiser eingesetzt und entlassen. Ab 1909 amtierte Bethmann Hollweg als Reichskanzler von Kaisers Gnaden. Er setzte eine Reichsfinanzreform durch, doch in der Außenpolitik scheiterte er mit seinen Plänen für eine deutsch-britische Verständigung. Im Ersten Weltkrieg konnte er sich nicht gegen die Militärs durchsetzen, die einen unbeschränkten U-Boot-Krieg forderten. Bethmann Hollweg sah, dass dann die USA in den Krieg eintreten würden. In dieser vielleicht kriegsentscheidenden Frage unterlag der Reichskanzler, was im Juli 1917 zu seinem Rücktritt führte.

ZeitZeichen 15. September 1916: Erster Einsatz von Panzern im Ersten Weltkrieg

Laufzeit: 14:12 min Online- 2006 Westdeutscher 2940090
Audio Rundfunk Köln

Sie sahen aus wie riesige stählerne Wassertanks mit Kettenradantrieb. Die englische Tarnbezeichnung "Tank" wurde ihr Name auf beiden Seiten der Front im Ersten Weltkrieg. Am 15. September 1916 setzte das englische Militär zum ersten Mal moderne Kampfpanzer gegen die deutschen Schützengräben ein. Die ersten Versuche schlugen fehl: Der Tank "Mark I" war zu schwerfällig, nach wenigen Kilometern ging ihm der Sprit aus. Fotos von lachenden deutschen Soldaten auf liegen gebliebenen Panzern machten die Runde. Der deutsche Generalstab nahm die Ungetüme nicht ernst. Doch innerhalb weniger Monate entwickelte sich der Panzer zur gefürchteten Waffe - eine von vielen neuartigen Waffen für den industrialisierten Krieg. Von der Idee des heroischen Kampfes Mann gegen Mann blieb nichts mehr übrig.